

# Die Karpathy-Methode

**KI 10x effektiver nutzen: Spec → Verifizierung → Umgebung.** Ehrliche Beratung, ohne KI-Hype.

Andrej Karpathy – ehemaliger KI-Chef bei Tesla – hat auf der AISN 2026 erklärt, warum die meisten Menschen KI falsch einsetzen: nicht, weil sie zu wenig üben, sondern weil sie das Werkzeug missverstehen. KI ist brillant bei allem, was sich messen lässt – und blind bei allem, was Kontext braucht. Ihr Ziel kennt sie nicht. Das müssen Sie liefern. Genau das leisten drei Schichten.

## Das Wichtigste in Kürze

- KI ist brillant beim Messbaren, blind beim Kontext.
- **Schicht 1 – Spec:** Erst das Ziel klären, dann agil und präzise arbeiten.
- **Schicht 2 – Verifizierung:** Kriterien vorab, zweites Modell als Kritiker, externe Signale.
- **Schicht 3 – Umgebung:** CLAUDE.md, Wissensbasis, Skills und echte Guardrails.
- **Der Kern:** „Sie können Ihr Denken auslagern – aber nicht Ihr Verständnis.“

## Schicht 1 – Der Spec

Ein Spec übergibt Ihr Verständnis an die KI in nutzbarer Form. Der „Plan-Modus“ reicht Karpathy nicht – er empfiehlt, gemeinsam mit dem Tool einen wirklich detaillierten Spec zu entwerfen.

### 1. Ziel aufdecken

„Erstelle einen Bericht“ ist eine Aufgabe. Das Ziel ist die Entscheidung dahinter – das kann die KI nie für Sie festlegen.

*Interviewe mich, um das Ziel dieses Projekts zu identifizieren, bevor du beginnst.*

### 2. Agil arbeiten

Kein Wasserfall. Enger Rahmen, klarer Checkpoint, prüfen, nachjustieren, wiederholen.

*Tendiere zu kleineren, stärker abgegrenzten Specs mit klaren Zwischenergebnissen.*

### 3. Präzise sein & mitdenken

Jede Annahme ist eine Chance zum Abdriften. Lesen Sie den Spec kritisch.

*Lass mich zentrale Entscheidungen ausdrücklich bestätigen, damit nichts übersehen wird.*

## Schicht 2 – Der Verifizierer

---

Die KI ist ein **Roboter-Bibliothekar**: Sie antwortet nur aus den Büchern ihrer Bibliothek – fehlt eins, erfindet sie selbstbewusst etwas. Anschreien hilft nicht. Der einzige echte Hebel ist die Verifizierung.

- **Bewertungskriterien vorab festlegen** – „gut“ präzise definieren.
- **Zweites Modell als Kritiker** – ein anderer Bibliothekar benotet das Ergebnis.
- **Externe Signale einbinden** – mit dem System verbinden, das die Wahrheit kennt.

*Skizziere die Bewertungskriterien, mit denen du ein hochwertiges Endergebnis sicherstellst. Sei präzise. Wo sinnvoll, ziehe ein zweites Modell oder externe Daten zur Prüfung heran.*

Boris Cherney (Erfinder von Claude Code): Eine Feedback-Schleife verdoppelt bis verdreifacht die Qualität.

## Schicht 3 – Die Umgebung

---

Spec und Verifizierung brauchen einen Ort zum Leben – die Werkstatt, in der Sie bauen.

- **CLAUDE.md pflegen** – wird bei jedem Prompt geladen. Regel: „Bevor du etwas Mehrstufiges baust, füge einen Verifizierungsplan hinzu.“
- **Eigene Wissensbasis** – Ihre Daten sind Ihr Burggraben.
- **Wiederverwendbare Skills** – was Sie wiederholt tun, wird ein Skill.
- **Echte Guardrails** – Kritisches auf Tool-Ebene erzwingen (Hook), nicht nur als Bitte.

**Drei Körbe:** ✅ Immer erlaubt (Autopilot) · ⚠️ Vorher fragen (gegenprüfen) · 🚫 Niemals (harte Grenze).

## Der Kern

---

*„Sie können Ihr Denken auslagern – aber nicht Ihr Verständnis.“ – Andrej Karpathy*

Werkzeuge werden billiger – Verständnis bleibt knapp. Wer mit KI wirklich schneller wird, baut ein System statt „besser zu prompten“.

---

Quelle: „Stop Prompting Claude. Use Karpathy’s Method Instead.“ von Austin Marchese (YouTube). Frei zusammengefasst und ins Deutsche übertragen von pletzenauer – digital consulting. · Kontakt: pletzenauer.com